



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2015/292</b>	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
<b>Werkausschuss</b>	<b>29.09.2015</b>	<b>öffentlich</b>

**Sanierungsarbeiten in der Garage Ost  
- Möglichkeiten zur Verkürzung der Bauzeit -**

**Beschlussvorschlag:**

**Nach Diskussion im Werkausschuss**

<b>anwesend:</b>	<b>für den Beschluss:</b>	<b>gegen den Beschluss:</b>
------------------	---------------------------	-----------------------------



### **Sachverhalt:**

Bereits in seiner Sitzung am 12.05.2015 befasste sich der Werkausschuss mit den von der Werkleitung vorgestellten Sanierungsmaßnahmen in der Garage Ost. Im Einzelnen sind dies:

- Erneuerung des Fahrbahnbelages der Ein- und Ausfahrtsrampe mit Erneuerung der Rampenheizung
- Spachtelung und Schutzanstrich für die Betonbinder im 1. und 2. Untergeschoß
- Ausbesserung von Schäden in der Beschichtung im 1. Untergeschoß
- Neue Versiegelung für die Beschichtung im 1. Untergeschoß
- Kleinere Ausbesserungsarbeiten (z.B. Dehnungsfugen)

Im Ergebnis hat der Werkausschuss folgenden Beschluss gefasst:

*„Der Werkausschuss nimmt die Darstellung der ausstehenden Sanierungsarbeiten in der Garage Ost zur Kenntnis. Die Sanierungsarbeiten werden im Sommer 2016 (nach Ende des Volksfestes) unter Vollsperrung durchgeführt.*

*Bei der Sanierung der Rampen wird die dauerhafteste Ausführung mit Gussasphalt und elektrischer Rampenheizung gewählt.*

*Im Zuge der Sanierungsarbeiten soll die Tiefgarage auch einen neuen Anstrich erhalten.*

*Die Werkleitung wird beauftragt, die vorbereitenden Arbeiten zur Durchführung der Sanierungsarbeiten einzuleiten, damit im Winter 2015 / 2016 eine frühzeitige Ausschreibung der Maßnahme erfolgen kann. Im Wirtschaftsplan 2016 sind die erforderlichen Mittel vorzusehen.“*

Für die Sanierungsarbeiten entstehen Kosten von geschätzt ca. 423.000 € netto. Die Kosten für die Malerarbeiten sind mit ca. 40.000 € veranschlagt.

Es ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass die Garage Ost für ca. 6 Wochen gesperrt bleiben muss. Bei einem Baubeginn Mitte August nach dem Volksfest würde dies eine Sperrung bis ca. Ende September bedeuten. Eine Durchführung der Sanierungsarbeiten an den Rampen bei wechselseitiger Zu- und Abfahrt über eine der beiden Rampen mit Ampelschaltung ist aus Sicht der Werkleitung wegen der Lage der Rampen am Kreuzungsbereich Ludwigstraße / Münchner Straße nicht denkbar. Bei den Sanierungsarbeiten im Jahr 2009 war die Garage Ost für 9 Wochen gesperrt.

Im Nachgang zur Sitzung des Werkausschusses kam die Frage auf, ob nicht durch Maßnahmen im Bauablauf erreicht werden könne, dass die Bauzeit und damit die Sperrung der Garage verkürzt werde. Die Stadtwerke haben das planende Ingenieurbüro Schindler gebeten, dies zu prüfen. Wie dem beiliegenden Schreiben entnommen werden kann, bestehen grundsätzlich 2 Möglichkeiten die Bauzeit zu verkürzen. Dabei ist die Garage entweder insgesamt 4 bzw. 6 Wochen gesperrt und im 1. UG nur für 3 Wochen. Hierfür sind insbesondere folgende Maßnahmen erforderlich:

- Längere Arbeitszeiten inkl. Samstagsarbeit
- Einhausung der Rampenbereiche

Diese Maßnahmen sind für die anliegenden Geschäfte und Bewohner negative Auswirkungen.



Die Mehrkosten für die Verkürzung der Bauzeit betragen geschätzt je nach Variante 49.000 € bzw. 57.000 €.

Vom Werkausschuss ist nun für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes zu entscheiden, welche Variante vorgesehen werden soll. Allerdings stellt sich bei einer Teilspernung auch die Frage, ob die Stellplätze dann eher den Dauerparkern oder der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollen.